

Anschlagsäule

Alarmruf: Polizei 110, Unfall 19222, Feuer 112
BAHNHOF-APOTHEKE DIENSTBEREIT
 Weiden, Bahnhofstraße 35

ARV. Ambulanter Hilfsdienst für Behinderte und Senioren, Medikamentendienst:
 Tel. (0961) 33333

HALLENBAD AM MONTAG
 Das städtische Hallenbad ist am Montag geschlossen.

EISSTADION
 Montag von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr öffentlicher Eislauf.

MUSEUM IM KULTURZENTRUM
 Einlaßzeiten Montag mit Freitag von 10 bis 11 und von 14 bis 15 Uhr.

SPD-Stadtratsfraktion. Montag, 20 Uhr, Fraktionsitzung im Café Meindl, Galerie.

SV - Frauenturnen. Montag, 20 Uhr, Rehbühlschule.

DJK - Stretching und Aerobic. Montag, 18 und 19 Uhr, Mehrzweckhalle.

Post-SV - Schwimmabteilung. Montag, 17.15 Uhr, Schwimmen im Hallenbad.

Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft. Montag, 19.30 Uhr, zweiter Rundenfernwettkampf für LP und LG, zugleich Schieß- und Gesellschaftsabend. - Donnerstag um 18.30 Uhr Training.

SpVgg - Frauenturnen. Montag, 20 Uhr, Turnstunde in der Realschule Nord.

SpVgg - Seniorengymnastik. Montag, 14.45 Uhr, Turnstunde in der Mehrzweckhalle.

VfB - Tennis. Montag, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Sportheim.

DJK - Kath. Frauenbund Herz-Jesu. Montag, 20 Uhr, Gymnastikstunde für Frauen und Mädchen in der Turnhalle der Pestalozzischule.

DJK Rehbühlschule. Montag, 17 bis 18.30 Uhr, Turnstunde für Kinder ab vier (auch für die Kinder der Hans-Schelter-Schule).

DJK Hammerweg. Montag, 16.45 Uhr, Turnstunde für Kinder ab drei, um 17.45 Uhr für Mädchen ab sieben.

DJK Hammerweg. Frauengymnastik am Montag um 20 Uhr.

DJK - Leichtathletik. Heute, Montag, ist Hallentraining für Kinder von vier bis zehn Jahren in der Realschule. Treffen um 16.30 Uhr in Vorraum des Realschulbades. Um 18 Uhr Hallentraining für Schüler, Jugendliche und Aktive. Ferner Konditionstraining im Kraftraum des Realschulbades für die Gruppe 1 um 19 Uhr und um 19.30 Uhr für die Gruppe 2.

T.B. Montag, 18 Uhr, Leichtathletik, alle Altersklassen, im Kraftraum der Realschule; 18 Uhr Judo, Jugend; 20 Uhr Judo, Erwachsene im Elly-Heuss-Gymnasium; 19 Uhr Jazzgymnastik; 20 Uhr Frauenturnen in der Jahnturnhalle; 20 Uhr Volleyball, Hobbygruppe, im Kepler-Gymnasium.

BLLV. Montag, 19.30 Uhr, Diavortrag über Spanien von Rudolf Schneider im „Bräustübl“.

Kolpingfamilie. Montag, 20 Uhr, im kleinen Saal des Josefshauses Vortrag von Ingeborg Blum über „Frauen - Laien zweiter Klasse?“.

Reservistenkameradschaft. Montag, 18.30 Uhr, Sporttreff an der Realschule.

Mieterverein Weiden und Umgebung. Montag, 18. 4., in der Geschäftsstelle in Weiden, Asylstraße 4, gegenüber Josefshaus, von 18 bis 20 Uhr Beratung durch den Rechtsanwalt. Keine telefonische Beratung!

ZUM BERUFSSTART GEHÖRT EIN  GIROKONTO

Kameradschaft ehem. Soldaten, Reservisten und Hinterbliebener im Deutschen Bundeswehrverband. Dienstag, 20 Uhr, Monatszusammenkunft im „Bratwurstglöckerl“, Körnerstraße.

AW-Seniorenclub Stockenhut. Dienstag, 14 Uhr, gemütliches Beisammensein mit Geburtstags-erhungen.

Diakonisches Werk. Dienstag, 9 Uhr, Gymnastik im Sindersberger-Altenheim. St. Markus: Mittwoch, 9 Uhr, Gymnastikstunde und Bewegungsübungen.

AvD. Dienstag, 20 Uhr, Monatsversammlung in der Gaststätte „Salzbrücke“. Zum Thema „Verkehrsunfälle“ referiert PHK Heinz Kumpf.

Freiw. Feuerwehr. Dienstag Teilnahme an der Beerdigung von Ehrenmitglied Josef Fröhlich. Treffpunkt 9.15 Uhr an der Feuerwache.

Soldaten- und Kameradschaftsverein 1897, Frauengruppe. Dienstag, 14 Uhr, Kaffeekränzchen mit Geburtstags-erhungen bei Stock.

DJK - Seniorenkreis. Dienstag, 20 Uhr, Treffen zum Filmvortrag über Amerika im Rotkreuzhaus.



OB Hans Schröpf und Initiator Hans Robert Thomas freuten sich, daß der international bekannte Maler Joan Claret die lange Anreise von Barcelona nach Weiden auf sich genommen hatte, um bei der Eröffnungsmatinee am Sonntag anwesend zu sein (links). - Licht ist das Hauptthema des Werkes von Joan Claret, dessen Bilder bei den Eröffnungsgästen auf großes Interesse stießen. Bilder: Zucchi

Lichtkompositionen in Weiß und Schwarz

Eröffnung der 6. großen Kunstausstellung im Neuen Rathaus - Werke des Spaniers Joan Claret

Weiden. (os) Wo Kunstausstellungen Tradition zu werden beginnen, braucht man um die Anteilnahme der Bevölkerung nicht zu bangen. So war auch das Eröffnungsmatinee der 6. großen Kunstpräsentation im Neuen Rathaus am Sonntag mit Bildern des international bekannten spanischen Malers Joan Claret sehr gut besucht.

Der aus Barcelona angereiste Künstler und seine Gattin wurden von OB Hans Schröpf im Beisein von MdB Dr. Max Kunz und der Stadträte Waltraud Koller, Wilhelm Cantzler und Michael Girke begrüßt. Der Initiator der Ausstellung, Hans-Robert Thomas, intonierte über die Besonderheiten der Bilder Clarets.

Wo sonst sich die Wappen Weidens und seiner Partnerstädte befinden, hängen zur Zeit drei großformatige Bilder dieses spanischen Künstlers, Erinnerungen an Jerusalem und die Wüstenfestung Masada, die beweisen, daß seine gegenstandslosen Bilder durchaus Anregungen aus der Wirklichkeit verarbeiten. Bis zum 23. Mai kann dieser eindrucksvolle Überblick über das Werk von Joan Claret im Neuen Rathaus besichtigt werden (Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, sonntags von 10 bis 17 Uhr).

OB Hans Schröpf freute sich, daß das Neue Rathaus gelegentlich zur städtischen Kunsthalde wird. Sein Dank galt neben Hans-Robert Thomas auch dessen Mitarbeitern für die geschmackvolle Ausgestaltung der Ausstellung. Gerade durch kulturelle Vielfalt werde die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Stadt ebenfalls beeinflusst. Ausstellungen dieser Art könnten Spannungen zwischen Kunst und Bürgern abbauen und mithelfen, die notwendige Toleranz zu entwickeln. Das von ihm zitierte Wort Adalbert Stifters, daß „Kunst eine irdische Schwester der Religion“ sei, stand in besonderer Beziehung zu Clarets Werk, das Hans-Robert Thomas als „aus der Stille und der Kontemplation entstanden, charakterisierte.“

Hans-Robert Thomas berichtete, wie es dazu kam, diese Werkschau nach Weiden zu bringen. Eine Ausstellung in Detmold wurde um zusätzliche Arbeiten aus dem Besitz des Künstlers und weitere Leihgaben, für deren Bereitstellung er besonders dankte, erweitert.

1961, als Thomas den Künstler kennenlernte, malte Claret entgegen der herrschenden Kunstströmung des sogenannten „Informel“, das frei von allen Regeln und mit ungewohnten Materialien spontane und kühne Bilder schuf, bereits seine exakt durchgeführten, farblich sparsamen Werke. Dem einstigen Architektur- und Philosophiestudenten genügte die Farbskala von weiß über grau zu schwarz.

Mit Bleistiftstrichen überzieht Claret zuerst die Leinwand, diagonal, horizontal und vertikal. Dieses Netz wird nochmals mit geometrischen Figuren überlagert. Durch das Ausmalen bringt der Künstler Ordnung in das scheinbar undurchscheinbare Gewirr der Linien und Flächen. Durch Farbwülste setzt er die kleinen Flächen gegeneinander ab, so daß die Bilder relief-



Die Unterschrift des großen Künstlers war begehrt: Joan Claret signierte für die interessierten Ausstellungsbesucher bereitwillig Plakate oder auch den Ausstellungskatalog. Bild: Zucchi

artige Wirkung erhalten. Die formale Struktur wird von Licht- und Schattenwirkungen überlagert. Selten tritt zu den Schwarz-, Grau- und Weißtönen ein wenig blau, in jüngeren Bildern manchmal rot oder gelb.

Als Hauptthema des Werkes von Claret hob Hans-Robert Thomas das Licht hervor, das einzelne Bildteile bald mit gleißender Helligkeit, bald mit mildem Glanz überzieht. Manche Bilder wirken mehr räumlich, andere mehr flächig oder auch beides zugleich.

Die Ausstellung dokumentiert überzeugend, wie Clarets Kunst der Zerteilung des Lichts in Schwarz-Weiß-Flächen aus der gegenständlichen Kunst, vor allem der Häufung kleiner Figuren und der Betonung der Umriss, erwuchs. Später folgten die aquarellierten Zeichnungen, die Gegenständliches nicht einmal mehr ahnen lassen, die aber trotz gleicher Technik durch

ihre Verschiedenartigkeit überraschen. Erstaunlicherweise aber taucht Gegenständliches gerade in den jüngsten Bildern Clarets wieder auf, so die Türme des Kölner Doms auf Aquarellen und auf Gemälden, die aus der Studentenzeit bekannten Mädchenfiguren.

Kein Publikumsverkehr

Bei der Stadtverwaltung am 22. 4.

Weiden. Wegen einer Dienstbesprechung für alle Verwaltungsstellen der Stadt Weiden sind am Freitag, 22. April, nachmittags die Büros im Neuen und Alten Rathaus, in der Krankenhausverwaltung und bei den Stadtwerken für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die Krise scheint bewältigt

Aufwärtstrend beim „Altoberpfälzer Freundeskreis“ - Neuwahlen

Weiden. (bz) Der „Altoberpfälzer Freundeskreis“ befindet sich wieder deutlich im Aufwärtstrend. Wie die Jahreshauptversammlung am Freitag im Vereinslokal „Max-Reger-Klaus“ aufzeigte, scheint die vorangegangene, für den Verein mit schädlichen Begleitumständen verbundene Krise endgültig bewältigt zu sein. Vorsitzender Roman Specht hob vor allem die mit Gläubigern vereinbarten und inzwischen voll erfüllten finanziellen Verpflichtungen hervor.

So habe man sich, entsprechend dem satzungsgemäßen Sinn und Zweck, ganz der Pflege herkömmlichen Kulturguts und außerdem der Geselligkeit widmen können. Specht erinnerte besonders an den großen Volkstumsabend mit Heimatdichter Werner Schebeck und fünf Oberpfälzer Musikgruppen sowie an die 13 erfolgreichen Aufführungen des Theaterstücks „Der wurmstichige Hochzeiter“.

Weiter wies Specht auf das schon traditionelle Stodlfest in Frauenricht hin, den gemütlichen Zoiglbierausschank, ein Preisschießen in Mitterhöl und die beliebte „Fahrt ins Blaue“. Die jüngeren Mitglieder hätten sich mit der Beteiligung an Hallenfußballturnieren sportlich betätigt. Der Verein zähle derzeit 88 Mitglieder.

Für 1988 kündigte der Vorsitzende eine wiederum sehr vielseitige Veranstaltungsreihe mit geselligen Treffen, einem Volkstumsabend und

Theateraufführungen an. Dem Schatzmeister Ralf Barth bestätigten die Revisoren eine einwandfreie wie sparsame Kassenführung.

Einstimmig wurde Roman Specht in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Ihm steht Reinhold Brünig als Stellvertreter zur Seite. Die weiteren Ergebnisse der fälligen Neuwahlen: Schatzmeister Ralf Barth, 2. Schatzmeister Lothar Dursch, Schriftführer Günter Woppmann, Revisoren Albert Iblacker und Werner Smicek. Beiräte sind Heinrich Kick, Andreas Brünig, Hans Brünig, Fritz Schecker und Helga Woppmann.

Der Bau von Sonnenkollektoren

Wochenendseminar an der Volkshochschule Weiden. Die Möglichkeit, praktische Erfahrungen im Umgang mit alternativen Energien zu sammeln, bietet die Volkshochschule in einem Wochenendseminar (Freitag, 29. 4., ab 19 Uhr, und Samstag vormittag) zum Thema „Einführung in den Selbstbau von Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung“.

Sonnenkollektoren eignen sich insbesondere zur Erwärmung von Brauchwasser für verschiedene Zwecke, sei es das eigene Schwimmbekken oder als Brauchwasser für den Haushalt. Es wird das bewährte „Weihestephaner Serpentinmodell“ vorgestellt und in einem praktischen Teil gebaut. Auskünfte erteilt die VHS unter der Telefonnummer (0961) 41055.



Roman Specht wurde beim „Altoberpfälzer Freundeskreis“ in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Unser Bild zeigt ihn gemeinsam mit der gesamten Vorstandschaft. Bild: Buchholz